



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das Erst Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

Der Apostel.

Das Ander teyl des Euangelij Sant  
Lucas / Von der Apostel geschicht.

Das Erst Capitel.



**D**ie erste rede hat  
ich zwar than lieber Theophi-  
le / von allem dem / das Jesu  
ansiang / beyde zu thun vnd zu leren / bis  
anden tage / da er vffgenommen ward  
nach dem er den Aposteln (welche er hat  
te erwelet) durch den heilige geyst befel-  
thet / welchen er sich nach seim leiden le-  
bendig erzeyget hatte / durch mancherle  
erweisung / vnnnd lief sich sehen vierzig  
tag lang / vnd redet mit in vom reich go-  
tes / vnd als er sie versamlet hatte / besal  
er in / das sie nicht von Hierusalem wich-  
sonder warteten vff die verheiffung de-  
vaters / welche jr habt gehort (sprach er

von mit / den Johannes hatt mit wasser tauffet / jr aber solt mit dem he-  
gen geyst tauffet werden / nicht lange nach disen tagen.

Da sie nun zusamen kommen waren / fragten sie in / vnd sprachē / Herr  
wirstu vff die zeit wider vffrichten das reich von Israel? Er sprach aber  
zu in / Es gebürt euch nicht zu wissen die zeit oder tage / welche der vater  
seiner macht vor behalten hatt / sonder jr werdent die krafft des heyligen  
geysts empfangen / welcher vff euch kommen wirt / vnd werdent meine ze-  
gen sein zu Hierusalem vnd in gantz Judea vnnnd Samaria / vnnnd bis zu  
das ende der erden.

**B** Vnd da er solchs gesaget / ward er auffgehabt zu sehens / vnd ein wol-  
en nam in vff von iren augen / vnd als sie in nach sahen in den hymel sahen  
sich / da tratten neben sie zwen mēner in weissen kleydern / welche auch sa-  
ten / Ir mēner von Galilea / was steet jr vnd sehet in den hymel? diser  
Jesu welcher von euch ist auffgenommen gen hymel / der wirt kommen  
wie jr in gesehen habt gen hymel faren.

Da wandten sie vmb gen Hierusalem / von dem berg / der da heist der ol-  
berg / welcher ist nahe bey Hierusalem / vnd hat ein sabbathis reyse / vnnnd  
als sie hinein kamen / steygen sie vff den soller / da den sich enthieltē Petrus  
vnd Jacobus / Johannes vnd Andreas / Philippus vnn Thomas / Bartho-  
lomeus vnn Mattheus / Jacobus Alpheus vnn Simon Zelotes vnn  
das Jacobi sūn. Dife alle hielten an einmütig mit betten vnd flehē / sam-  
den weybern vnd Maria der mütter Jesu vnd seinen brüdern.

Vnd in den tagen tratt auff Petrus mitten vnder die jünger / vnn sprach  
(Es wa-

Marci. 16.  
Luce. 24.



Es ware aber die schare der namen zühauß/bey hundert vnd zwentzig) e  
 Ir mēer vnd brüder/Es müste dise schufft erfüllet werde/welche zū vor  
 gesagt hat der heilige geist/durch den mund Dauid/vō Juda/der ein vor  
 genger war/deren/die Jesum fiengen/den er war mit vns gezelet/vñ hat  
 er überkommen den anfall dises ampts/diser hatt zwar besessen den acker  
 vñ den lon der vngerechtigkeit/vnd hat sich erhenckt/vnd ist mitte ent  
 wey zerkünmen vnd hat sein ingeweyd außgeschüt/vnd es ist kundt wor  
 den allen die zū Hierusalem wonen/also/das der selbe acker genēnet wirt  
 vñ sie sprach/Alfeldama/das ist/ein blüt acker.

Den es steet geschribē im psalmen büch/ Ir behausung müsse wüß wer  
 den/vnd sey niemant der dünnē wone/vnd sein Bistum empfahe ein an  
 der/ So müß nun vñ den mēerēn/die mit vns versamlet gewesen seind/  
 die ganze zeit/welche Jesus vnder vns ist auß vñ in gangen/aufenglich  
 von der tauße Johannis/bis vñ den tag/da er von vns genomē ist/ein  
 rüge seiner vfferstehung werden mit vns/einer auß disen.

Vnd sie stelletē zwen/Joseph genant Barfabas/mit dem zū namē Just/  
 vñ Mathian/betteren vñ sprachen. Herz/aller hertzen kündiger/zeyge  
 an/welchen du erwelet hast vnder disen zweye/das einer empf. he den an  
 fall dises dienstis vñ Apostels ampt/dauon Judas abtretten ist/das er  
 hin giengē an sein ort/vnd sie gaben das loß über sie/vnd das loß siel auff  
 Mathian/vñ er ward zūgeordnet/zū den eyßfen Apostelen.

### Das II. Capitel.

**W**o als der tag der Pfingsten erfüllet

war/waren sie alle einmütig zühauße/vñ es geschach schnell ein  
 brausen von himmel/als eines gewältigē winds/vnd erfüllet das  
 ganze hauß/da sie saßen/vnd man sahe an in die zungen zertey  
 let/als weren sie feurig/vnd er satz sich auff einen yeglichen vñ  
 er in/vnd wurden alle voll des heyligen geysts/vnd fiengen an zū predi  
 gen mit andern zungen/nach dem der geyst in gab auß zū sprechen.

Es waren aber Juden zū Hierusalem wonend/die waren gotßdchtige  
 mēer/ auß allerley volck/dz vnder dē himel ist/Da nun die stum geschach/  
 kam die menge zūsamē vnd wurden verßört/den es hörē ein yeglicher/  
 das sie mit seiner sprach redten/sie entsatzten sich aber alle/verwunderten  
 sich/vnd sprachen vnder nand/ Sibe/seind nicht dise alle/die da redē vñ  
 Galilean/wie hörē wir den/ein yeglicher seine sprach/darinē wir geborn  
 sind: Parther vñ Neder/vñ Elamiter/vñ die wir wonen in Mesopo  
 tamiē/vnd in Judea vñ Capadokia/Ponto vñ Asia/Phygia vñ Pam  
 phylia/Egypten vnd an den enden der Libien bey Kyrenen/vnd außlend  
 von Rom/Juden vñ Jüdegenossen/Kreter vñ Araber/wir hörē sie mit  
 unsern zungen die grosse thaten gottes redē/sie entsatzte sich alle/vñ wür  
 den irze/vnd sprachen/einer zū dem andern/was will das werden: die an  
 deren aber hattens iren spott/vnd sprachen/sie seind voll süßes weins.

¶ ij Daztat

Psal. 68.  
 Psal. 108.

gheadt am  
 yroningon  
 vñ  
 anno 98